

An den/die
Fachkonferenzleiter/in für Geschichte
durch die Schulleitung

02. Juli 2020

mit der Bitte um Weiterleitung an alle Fachkolleginnen und Fachkollegen

24. Rundschreiben des Regionalen Fachberaters Geschichte - Westpfalz/Teile der Vorderpfalz und Rheinhessens

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zum Ende dieses turbulenten und ereignisreichen Schuljahres, insbesondere des zweiten Halbjahres möchte ich Sie mit einigen für das Fach Geschichte wichtigen Informationen versorgen.

1. Anregungen für die Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne der Sekundarstufe I und für schulinterne Anpassungen der Lerninhalte und Kompetenzen der Sekundarstufe II im Fach Geschichte

Wie Herr Staatssekretär Beckmann in einem EPoS-Schreiben vom 3. Juni (https://corona.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/Schuljahr_2020_2021.pdf, Zugriff am 01.7.2020) dargelegt hat, sind alle Fachschaften bzw. Bildungsgangteams aufgefordert, ihre Arbeitspläne dahingehend zu überarbeiten, dass auf der Basis der geltenden Lehr- bzw. Rahmenpläne eine Konzentration auf die unverzichtbaren Themen und Inhalte erfolgt.

Um die Fachkollegien bei diesem Unterfangen zu unterstützen, haben Beratergruppen des **PL Speyer** Anregungen für die durch die Corona-Krise notwendigen Anpassungen in der **Sekundarstufe I** zusammengestellt. Das Ergebnis für Geschichte finden Sie im Anhang sowie auf dem Bildungsserver unter:

https://schuleonline.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/schuleonline.bildung-rp.de/Anregungen_fuer_Schwerpunktsetzungen_Geschichte_SI.pdf

Für die **Sekundarstufe II** haben die fünf **Regionalen Fachberater für Geschichte** in Rheinland-Pfalz in Absprache Anregungen für die notwendigen Anpassungen erarbeitet. Diese Anregungen für die MSS haben wir bewusst so gestaltet, dass den Fachkolleginnen

und -kollegen gerade im Leistungsfach Geschichte nach wie vor möglichst viele Freiräume zur Verfügung stehen, um individuelle Schwerpunkte setzen zu können. Auch diese Anregungen finden Sie im Anhang sowie unter:

https://schuleonline.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/schuleonline.bildung-rp.de/Anregungen_Schwerpunktsetzungen_Geschichte_SII.pdf

2. Neues Rundschreiben zur Abiturprüfung (zum Abitur 2021)

Am 22. Juni 2020 wurde vom Bildungsministerium ein neues Rundschreiben zur Abiturprüfungsordnung veröffentlicht. Beachten Sie beim Erstellen der Aufgabenvorschläge für das schriftliche Abitur 2021 folgenden Hinweis aus dem Vorwort des Rundschreibens: *„Da im Schuljahr 2020/2021 aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklung der Coronapandemie ein regulärer Fachunterricht nicht sichergestellt werden kann, entfällt für den Wintertermin des Abiturs 2021 (G9) – entgegen den nachfolgenden Ausführungen in den fachspezifischen Hinweisen und der Checkliste - die Vorschrift, dass eines der schriftlichen Themen aus dem letzten Jahr der Qualifikationsphase stammen muss.“*

Generell empfehlen wir als Regionale Fachberater aber, nur im äußersten Notfall auf das Thema „Internationale Beziehungen nach 1945“ aus der MSS 13 beim Einreichen der Abiturvorschläge zu verzichten.

Um Nachfragen vorzubeugen: Der hier zitierte Passus gilt nur für den Wintertermin des Abiturs 2021 (G9-Gymnasien) und kann nicht analog auf G8-Gymnasien angewendet werden.

Das aktuelle Rundschreiben finden Sie auf meiner Homepage unter <https://www.willig-geschichte.de/fileadmin/Schulen/Willig/Rundschreiben-AbiPrO-2020.pdf>

3. Fortbildung „Das mündliche Abitur im Fach Geschichte“

Auch im kommenden Schuljahr werde ich unter Berücksichtigung der bis dahin Corona-bezogenen, gültigen Bestimmungen nach Möglichkeit wieder eine ganztägige, landesweite Fortbildung zum mündlichen Abitur im Fach Geschichte am PL in Speyer anbieten:

„Das mündliche Abitur im Fach Geschichte“

| | |
|----------------------------|--|
| <i>Termin:</i> | Dienstag, 17.11.2020, 10:00 - 16:00 Uhr |
| <i>Ort:</i> | Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, Standort Speyer, Butenschönstraße 2, 67346 Speyer |
| <i>Veranstaltungs-Nr.:</i> | 201331A002 |
| <i>Anmeldung:</i> | über Fortbildung-Online https://evewa.bildung-rp.de/ |
| <i>Anmeldeschluss:</i> | 20.10.2020 |

4. "Grabe, wo du stehst" - Workshop zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten am 15.09. im Landesarchiv Speyer

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Chance, ein halbes Jahr nach dem Motto "Grabe, wo Du stehst" lokalgeschichtlich zu forschen und attraktive Preise zu gewinnen. Damit kann die Begeisterung von Schülerinnen und Schülern für das Fach Geschichte gestärkt werden, zugleich finden sich inhaltlich wie methodisch zahlreiche Anknüpfungspunkte zum Lehrplan. Für interessierte Lehrkräfte werden in Rheinland-Pfalz an vier Archivstandorten Auftaktworkshops veranstaltet, bei denen der Wettbewerb und das aktuelle Thema erläutert werden. Archivarinnen und Archivare vor Ort erläutern an konkreten Beispielen schülerorientiert die Möglichkeiten zu lokalhistorischer Forschung zum aktuellen Wettbewerbsthema, während erfahrene Tutorinnen und Tutoren, WettbewerbsteilnehmerInnen und JurorInnen praktische Tipps geben und für Fragen zur Verfügung stehen. Eine Veranstaltung in Kooperation des Landesarchivs Speyer, der Körber-Stiftung, des PL und der Regionalen Fachberatung Westpfalz:

| | |
|----------------------------|--|
| <i>Termin:</i> | Dienstag, 15.09.2020, 14:30 - 17:30 Uhr |
| <i>Ort:</i> | Landesarchiv Speyer, Otto-Mayer-Str. 9, 67346 Speyer |
| <i>Veranstaltungs-Nr.:</i> | 201331F030 |
| <i>Anmeldung:</i> | über Fortbildung-Online https://evewa.bildung-rp.de/ |
| <i>Anmeldeschluss:</i> | 18.08.2020 |
| <i>Dozenten:</i> | Dr. Walter Rummel, Kai Willig |

5. Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen an Schulen. Unterstützungsoptionen und Förderungsmöglichkeiten (E-Session)

PL-Nr.: 20133GW003, 17.09.2020 – 15 Uhr

Vollständiger Veranstaltungshinweis auf meiner Homepage unter

https://www.willig-geschichte.de/fileadmin/Schulen/Willig/Fobi_Gedenkarbeit_17.09.2020.pdf

In ihrer Regierungserklärung vom 30. Januar 2019 betont die rheinland-pfälzische Staatsministerin für Bildung, Dr. Stefanie Hubig, die "Pflicht, nicht zu vergessen", weshalb Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schullaufbahn wenigstens einmal einen Gedenkort besuchen sollen, der sich mit der Geschichte politischer Gewaltherrschaft auseinandersetzt.

Viele Schulen haben bereits in ihrem Schulkonzept den Besuch von Gedenk- und Erinnerungsorten fest verankert. Um die Finanzierung dieser Fahrten und Vorhaben zu unterstützen, stellt das Land Rheinland-Pfalz zukünftig weitere Fördermittel zur Verfügung.

In dieser E-Session erfahren Sie, welche schulischen Vorhaben über die "Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen" gefördert werden können und was Sie bei der Antragstellung beachten müssen.

Lehrplanbezug/Zielgruppe: - Gesellschaftswissenschaften (Sozialkunde, Geschichte, Gesellschaftslehre), Religion, Ethik - Lehrerinnen und Lehrer

Inhalte der Fortbildung: - Förderungsmöglichkeiten zur Finanzierung von schulischer Gedankenarbeit

6. Digitale Bildungsangebote – Empfehlung der Landeskoordination der Landeszentrale für politische Bildung RLP

Ich möchte Sie auf folgende von der Landeskoordination der Landeszentrale für politische Bildung RLP empfohlene digitale Bildungsangebote hinweisen, die eine interessante Bereicherung für Ihren Unterricht sein können:

Audioguide „Auf den Spuren der Demokratie“ Das Haus des Erinnerns veröffentlichte am 29. Mai den Audioguide „Auf den Spuren der Demokratie“. Der kostenlose Rundgang dauert 1,5 Stunden und führt an 6 Stationen durch die Mainzer Innenstadt und gibt Einblicke in über 200 Jahre städtische Demokratiegeschichte. Dieser ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.haus-des-erinnerns-mainz.de/index.php/projekte-ausstellungen/projekte/audioguides/auf-den-spuren-der-demokratie/>.

Online-Führung „Gewerkschafter im KZ Osthofen“

Die ca. 23minütige Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen vermittelt Informationen zu den in Osthofen inhaftierten Gewerkschaftern und zur Zerschlagung der Gewerkschaften durch die Nationalsozialisten im Mai 1933. Zur Online-Führung: <https://www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de/index.php?id=1492&L=0>

7. Sammlung „SWR 3 Retro“ – eine digitale Schatzkiste

Vor den Sommerferien möchten wir Fachberater noch auf eine digitale Schatzkiste von der Nachkriegszeit bis in das Jahr 1966 aufmerksam machen. Der Südwestrundfunk hat tausende von Abendschaubeträgen der 1950er und 1960er Jahre digitalisiert und dauerhaft online zur Verfügung gestellt. Weitere ARD-Sender wollen dem SWR folgen. Das Jahr 1966 als Grenze ergibt sich aus dem damals neu geregelten Urheberrecht. Audiovisuelle Produkte ab diesem Jahr lassen sich urheberrechtlich nicht mit vertretbarem Aufwand für eine dauerhafte Veröffentlichung prüfen und freigeben.

Die Filmbeiträge decken nahezu alle Themenbereiche der Geschichte ab: Politik, Wirtschaft, Alltag, Bildung, Gesundheit, Streitkräfte, Kunst und Kultur. Neben ganz kurzen Meldungen von wenigen Minuten stehen auch kleine Dokumentationen von fast einer halben Stunde - also alles gute Formate für den Einsatz im Unterricht. Die Bandbreite der Themen bietet Anknüpfungspunkte zu sehr vielen Themen der Lehrpläne für Deutschland und die Welt nach 1945 in den Klassenstufen 10 und 13. Eine besondere Stärke des Materials: Durch die zahlreichen regionalen – und sogar lokalen – Bezüge kann oft eine starke Anbindung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler geschaffen werden. So sind zum Beispiel überraschend viele bildungspolitische Berichte anlässlich neuer Schulbauten

enthalten, Schulbauten, die heute noch genutzt werden. Eine Suchfunktion erlaubt die gezielte Vorbereitung bestimmter Themen. Neben dem Geschichtsunterricht bietet sich auch die Verwendung in Schulprojekten, Facharbeiten oder für Wettbewerbsarbeiten an. In diesem Zusammenhang weisen wir auch gerne noch einmal auf die hierzu passenden Kooperationsangebote des Landesarchivs Rheinland-Pfalz hin. So kann ein Abendschaubericht der Ausgangspunkt einer Archivrecherche werden.

Links:

Das Angebot SWR – Retro in der ARD – Mediathek:

<https://www.ardmediathek.de/swr/sammlung/swr-retro-audiovisuelles-kulturerbe/6akPrCWyBP88kVkffgalJT/>

Erläuternder Artikel des Fachportals Übermedien. <https://uebermedien.de/41717/der-muehsame-weg-das-rundfunk-gedaechtnis-zugaenglich-zu-machen/>

Pressemeldung des SWR:

<https://www.swr.de/unternehmen/kommunikation/pressemeldungen/swrunternehmen-swr-retro-startet-2019-100.html>

Überblick über das „Gesamtprojekt“ im Rahmen der ARD:

https://www.ard.de/home/die-ard/pressekontakt/pressearchiv/ARD_Sender_oeffnen_ihre_Archive/6149808/index.html

Das vorliegende Rundschreiben finden Sie wieder mit allen Links auf meiner Homepage unter dem Menüpunkt *Fachberatung* -> *Rundschreiben*. Zu allen Fragen der Fachberatung können Sie mich natürlich gerne zu Fachkonferenzen, unter Umständen auch in Form von Videokonferenzen einladen oder mich individuell per E-Mail oder auch telefonisch kontaktieren.

Nach den besonderen Belastungen, denen Sie aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten Monaten ausgesetzt waren, wünsche ich Ihnen besonders erholsame Sommerferien und vor allem Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Willig